

Violetta

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.
anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Marschtorstr. 23 29451 Dannenberg
Tel.: 05861/46 26 Fax: 05861/ 97 99 85
E-Mail: Violetta-Dannenberg@t-online

Allgemeine Informationen über die Beratungsstelle als Antragstellerin

- Der Trägerverein
- Das Beratungsangebot
- Angebote in der Präventionsarbeit
- Offene Angebote für Mädchen
- Offene Angebote für Frauen
- Personalsituation der Beratungsstelle
- Finanzsituation der Beratungsstelle
- Förderverein

Der Trägerverein

Der Verein Violetta e.V.- Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen - in Dannenberg besteht seit 1993. Die Beratungsstelle ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie Mitglied im Bundesverein für Prävention. Darüber hinaus gehört Violetta e.V. Dannenberg zur **LandesArbeitsGemeinschaft** der autonomen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Mädchen – Niedersachsen und Bremen

Das Beratungsangebot

richtet sich an **Frauen und Mädchen**, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind und auch an Frauen und Mädchen, die sich aktuell in einer persönlichen Krise befinden.

Die Beratung beinhaltet Information, Klärung der Situation und des Bedarfs an Unterstützung. Es besteht die Möglichkeit einer Telefonberatung, einer einmaligen Beratung, einer Beratung über einen kürzeren Zeitraum sowie einer Begleitung über einen längeren Zeitraum. Dies sowohl in Bezug auf eventuelle rechtliche Schritte (z.B. Umgangsrecht, Strafprozess) als auch bezüglich der Verarbeitung des Erlebten. Das Angebot beinhaltet sowohl Krisenintervention als auch eine längerfristige Begleitung und Beratung.

Hinzu kommt die Möglichkeit an einer Selbsterfahrungsgruppe oder einer geleiteten Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Über den Kreis der direkt Betroffenen hinaus beraten wir **Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen, Mütter, Väter und unterstützende Angehörige oder Freundinnen/Freunde von Mädchen und Jungen mit Missbrauchserfahrungen**. Ihnen allen bietet Violetta die Möglichkeit, Information, Beratung und Begleitung für ihren Umgang mit der Situation als Vertrauenspersonen zu erhalten.

Das Präventionsangebot

Ein weiterer, wichtiger Schwerpunkt der Arbeit ist die Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Hierzu gehören Vorträge und Fortbildungen für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit den unterschiedlichen Berufsgruppen und Institutionen des Landkreises, wie z. B.: Jugendamt, Frauenhaus, Gesundheitsamt, Gericht, Staatsanwaltschaft, Anwältinnen und Anwälte, Ärztinnen und Ärzte, Kriminalpolizei, andere Beratungseinrichtungen.

Besonders hervorzuheben ist hier sicherlich die Zusammenarbeit in der *Vernetzungskonferenz für soziale Hilfen bei Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch des Landkreises Lüchow-Dannenberg*. Diese Arbeitsgruppe hat in der Vergangenheit zahlreiche Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zu Einzelaspekten organisiert und durchgeführt – zuletzt fand in 2006 eine Veranstaltung zum Thema „Schutzauftrag im KJHG“ statt.

Besonders im Hinblick auf die in 2005 erfolgten Änderungen des KJHG hinsichtlich des Schutzauftrages (§ 8a, etc.) übernimmt die Beratungsstelle wichtige Funktionen hinsichtlich der Unterstützung von Pädagoginnen und Pädagogen, die sexuelle Gewalt gegen Mädchen oder Jungen vermuten als auch für Einrichtungsleitungen, die die Vermeidung von sexueller Gewalt in ihre Qualitätsstandards aufnehmen möchten. Das diesbezügliche Angebot an die in der Jugendhilfe tätigen Einrichtungen kann bei Violetta angefordert werden.

Violetta organisiert und veranstaltet auf Anfrage Elternabende mit verschiedenen Schwerpunktthemen in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Sie dienen der Information und dem gegenseitigen Austausch der Erwachsenen, um nützliche Tipps und Anregungen für den Alltag mit Kindern zu erhalten.

1. Wissen macht Mut

Bei diesem Basisvortrag geht es um die Prävention von sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen im Vorschul- und Grundschulalter. Neben Informationen über das Thema werden die Bausteine einer präventiven Erziehungshaltung vorgestellt.

2. Körper – Liebe - Doktorspiele

Der Vortrag behandelt die kindliche Sexualentwicklung, kindgerechte Sexualaufklärung und Prävention von sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen. Das Angebot richtet sich an Eltern von Vorschulkindern.

3. Wie sag ich's meinem Kinde

Dieses Thema ist gedacht für Eltern von Grundschulkindern. Es geht dabei um die Frage, wie Eltern mit Mädchen und Jungen angemessen über das sensible Thema der sexualisierten Gewalt sprechen können.

Offene Angebote für Mädchen

Im Rahmen der Präventionsarbeit gibt es sogenannte offene Angebote für Mädchen. Dazu gehören die Tischlerwerkstatt, Mädchenactiontage das sommerliche Mädchencafé und WenDo als Selbstbehauptungstraining. Diese niedrigschwelligen Angebote in Form von Kursen erleichtern den Mädchen den Kontakt zur Beratungsstelle.

Neben dem jeweiligen Inhalt liegt hier der Schwerpunkt auf direkter Prävention durch Entwicklung individueller Stärken und Handlungsfähigkeiten sowie der Auseinandersetzung mit Selbstbehauptung und Konfliktbewältigung.

Offene Angebote für Frauen

Einmal wöchentlich findet das Frauencafé „Klatschmohn“ statt. Während dieser Öffnungszeiten haben Frauen ab 16 Jahren die Möglichkeit, sich im lockeren Rahmen mit anderen Frauen zu treffen und auszutauschen, gemeinsame Aktivitäten zu planen, Kontakte zu anderen Frauen zu knüpfen und sich unverbindlich über die Angebote der Beratungsstelle zu informieren.

Personalsituation der Beratungsstelle

Seit Dezember 2003 beschäftigen wir eine Dipl.-Sozialpädagogin und seit August 2005 eine Diplompädagogin auf Basis einer minimalen Versicherungspflicht (Gleitzonenjob) im Bereich Beratung und Prävention. Die Beratungs- und Öffnungszeiten werden im Wesentlichen von diesen festen Kräften abgedeckt. Für weitere Einzelprojekte sind verschiedene Honorarkräfte tätig. Auf Vereinsebene wird ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Finanzsituation der Beratungsstelle

Die Beratungsstelle wird gefördert durch das Nds. Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales mit einer Bezuschussung für Beratungsstellen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Lüneburg für Honorar- und Sachkosten in Höhe von 13.300,- € (Stand 2006).

Ab 2007 könnte es aufgrund einer von Landesseite geplanten Richtlinienänderung erstmals zu einer Personalstellenförderung kommen. Der diesbezügliche Antrag läuft.

Seit 2003 existiert eine Vereinbarung mit den Fachdiensten Soziales und Jugendhilfe des Landkreises Lüchow-Dannenberg, die unsere Fachleistungen mit insgesamt 5.000,- € / Jahr honoriert. Darüber hinaus werden einzelne Projekte auf Antrag von diversen Stiftungen und Institutionen bezuschusst. Projekte im Bereich der Mädchenarbeit wurden bislang von der Aktion 2000, der Jugendpflege des Landkreises, dem niedersächsischen Förderprogramm „Lebensweltbezogene Mädchenarbeit“, vertreten durch den VSE Lüneburg und von den Frauenbeauftragten der Samtgemeinde Dannenberg und der Frauenbeauftragten des Landkreises unterstützt.

Zur Abdeckung der Eigenanteile der jeweiligen Fördermittel und der laufenden Kosten war und ist der Verein auf Spenden und die Zuweisung von Bußgeldern angewiesen. Die Höhe der Einnahmen aus Spenden und Bußgeldern sind natürlich von Jahr zu Jahr schwankend.

Der Förderverein

Um gezielter Spendengelder einwerben zu können, **wurde deshalb im Jahr 2003 der Förderverein für die Beratungsstelle gegründet.** Bereits 2004 konnten erste Finanzmittel aus dem Förderverein an die Beratungsstelle fließen. Der Verein ist inzwischen auf 68 Mitglieder angewachsen – Tendenz steigend. In 2006 wurde die Arbeit der Beratungsstelle mit 9.000,- € abgesichert, dies war jedoch nur aufgrund einer sehr hohen Einzelspende möglich. Die weitere Unterstützung soll in der Regel die Höhe der eingehenden Mitgliedsbeiträge nicht übersteigen.